



**Online-Veranstaltung MSGIV
„Wege zur Anwerbung und Integration von
ausländischen Pflege(fach)kräften und unterstützende
Beratungsangebote“**

DAREconsulting GmbH

Debora Aust / Online, 24. November 2022

Was kann ich tun, um gut vorbereitet zu sein?



Unterstützungsstrukturen



Einwanderungsprozess



Integrationsmanagement

Unterstützungsstruktur des Bundes zur Gewinnung internationaler Fachkräfte

Über die Gütegemeinschaft Anwerbung und Vermittlung von Pflegekräften aus dem Ausland e.V.

Zur Erteilung des neuen RAL Gütezeichens „Faire Anwerbung Pflege Deutschland“ für eine ethische, faire und transparente Anwerbung internationaler Pflegefachkräfte wurde am 29.06.2021 ein Verein im Sinne einer Gütegemeinschaft (RAL) gegründet.

Das Projekt **Triple Win** v nachhaltigen Gewinnung Pflegefachkräften aus Dr deutsche Gesundheits- u

- Aus **Bosnien-Herzegovina, Jordanien, Indien (Kerala), Philippinen** werden bei Pflegefachkräfte vermittelt (Anerkennungsqualifizierung)
- aus **Vietnam** werden jetzt mit Vorerfahrungen in dreijähriger generalistischer Pflegeausbildung gewonnen



GÜTEGEMEINSCHAFT



Anwerbung und Vermittlung von
Pflegekräften aus dem Ausland e.V.

Unterstützungsstruktur zur Gewinnung internationaler Fachkräfte in Brandenburg

IQ Qualifizierung

- ✓ **Servicestelle berufliche Qualifizierung im Kontext der Anerkennung**
- ✓ durch bedarfsgerechte Qualifikationsmaßnahmen und individuelle Begleitung die festgestellten Unterschiede auszugleichen



Anerkennung gesucht?

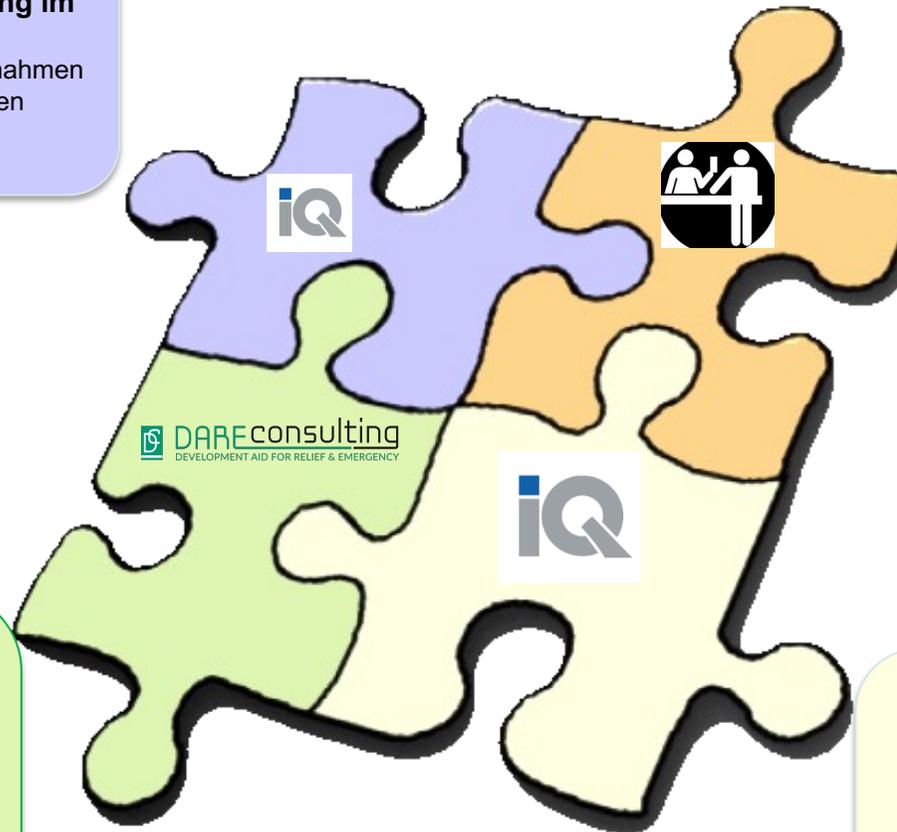


Wir unterstützen und begleiten Sie!

IQ Brandenburg – Servicestelle berufliche
Qualifizierung im Kontext der Anerkennung

Unterstützung zur Fachkräfteeinwanderung

- ✓ Beratung von Unternehmen und Fachkräften (telefonisch + persönlich)
- ✓ Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Personalmanagement für KMU
- ✓ Regionale Netzwerkbildung + Fallbegleitung
- ✓ Unterstützung AG bei Einreichung Unterlagen im beschleunigten Fachkräfteverfahren
- ✓ Integrationsmanagement



Zentrale Ausländerbehörde LDS (3 Personen)

- ✓ Durchführung beschleunigtes Fachkräfteverfahren, §§ 71, 81a AufenthG (zust. MIK)

IQ Anerkennungsberatung (ca 3 Beratungsstellen)

- ✓ Beratung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse an verschiedenen Standorten in Brandenburg



Das kleine 1x1 zur Fachkräfteeinwanderung

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Wegweiser für Unternehmen mit Praxisbeispielen

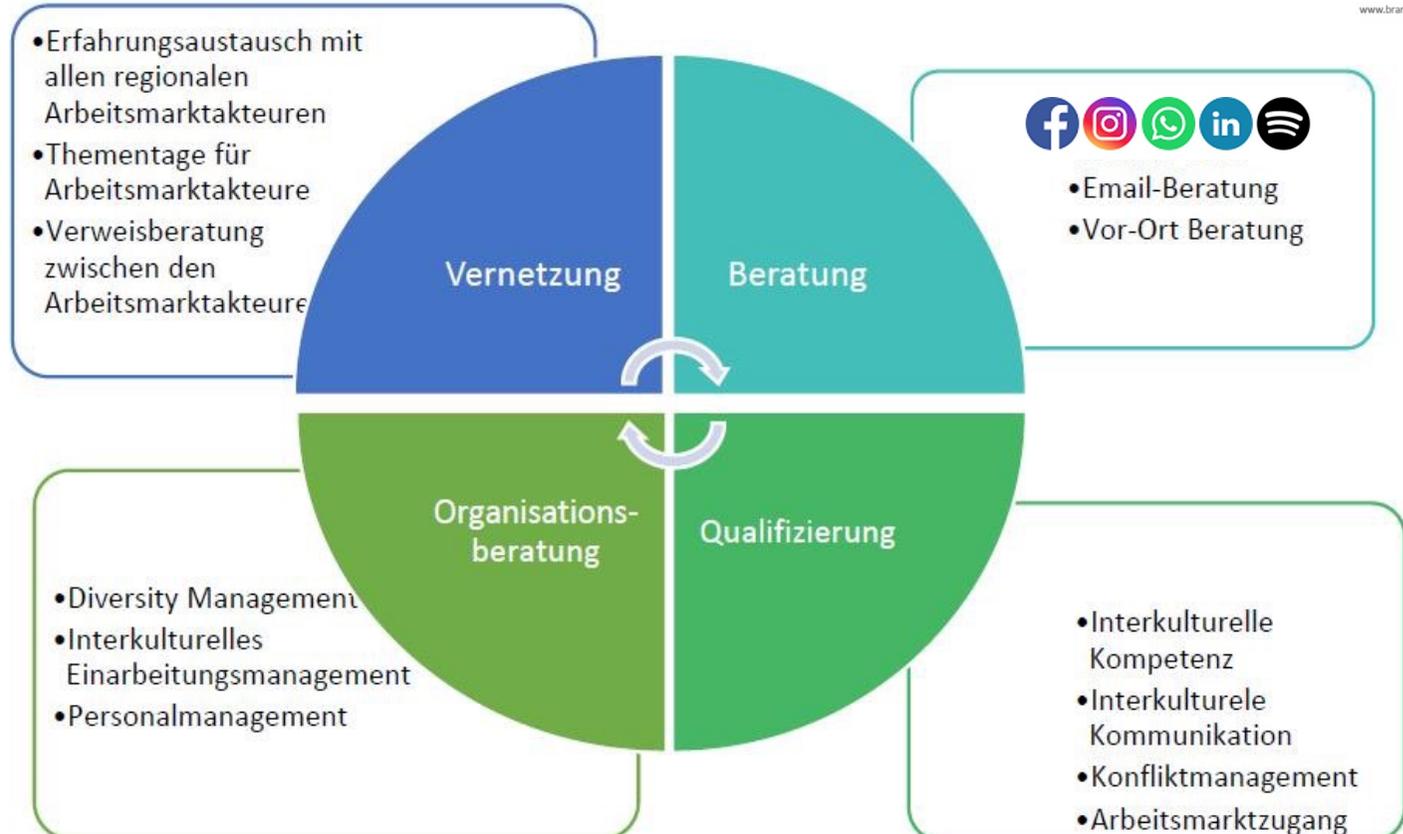
www.brandenburg.netwerk-iq.de

Serviceleistungen



Zielgruppen:

- Brandenburgische KMUs
- Internationale Fachkräfte im In- & Ausland



Runder Tisch zur institutionellen Fallbesprechung (Präsenz & digital)

- Ziel:
- **One-Stop-Shop**
- Prozessvereinfachung mit allen Arbeitsmarktakteuren
- Ganzheitlicher Ansatz zur Arbeitsmarktintegration
- Problemlösung durch Kontakt mit den notwendigen Instanzen



Was kann ich tun, um gut vorbereitet zu sein?



Unterstützungsstrukturen



Einwanderungsprozess



Integrationsmanagement

- Im Fall von Ausländern muss zwischen **EU-Ausländer*innen** und **Drittstaatler*innen** (Nicht-EU-Bürger*innen) unterschieden werden

- *EU-Bürger*innen* haben aufgrund der Arbeitnehmerfreizügigkeit **uneingeschränkten** Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt
- *Drittstaatler* benötigen dagegen einen **Aufenthaltstitel** für den Aufenthalt und die Beschäftigung in Deutschland

Best-Friends-Staaten: Australien, Israel, Japan, Kanada, Neuseeland, Republik Korea, USA und Großbritannien, Nordirland



Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) ab **1. März 2020**

Das **FEG** ermöglicht ALLEN **qualifizierten Fachkräften** die Einreise zur Erwerbstätigkeit bzw. Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche mit dem Ziel, Fachkräftemangel zu bekämpfen (Fachkräfte § 18 Abs. 3 AufenthG).

Eingeschlossen in **qualifiziert** sind folgende Begriffe:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Abgeschlossene Hochschul- oder Fachhochschulausbildung
- Höhere Abschlüsse (Promotion etc.)
- Abgeschlossenes Abitur (für Ausbildungsplatz § 16a AufenthG)

Bescheid über teilweise Gleichwertigkeit (Defizitbescheid)



LAND BRANDENBURG

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit
Abteilung Gesundheit | Wörsdorfer Platz 3 | 15806 Zossen, OT Wörsdorf

Landesamt für Arbeitsschutz,
Verbraucherschutz und
Gesundheit
Gesundheit

Wörsdorfer Platz 3
15806 Zossen, OT Wörsdorf

Bearb.: Frau Hardt
Gesch.-Z.: G1-asA-371/2019
(Bitte stets angeben)
Telefon: 0331 8683-822
Telefax: 0331 8683-825
<http://lavg.brandenburg.de/gesundheit>
dezenamt1@lavg.brandenburg.de

29. 10. 2019

Zossen,

Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und
Krankenpflegerin“ nach einer Ausbildung in [REDACTED]

Ihr Antrag vom 22.08.2019, hier eingegangen am 29.08.2019

[REDACTED]
hiermit bestätige ich den Eingang Ihres vorbezeichneten Antrages.

Zu Ihrer Information übersende ich Ihnen beigefügt allgemeine Hinweise zum
Anerkennungsverfahren.

Zu Ihrem Antrag sind zunächst die in der ebenfalls beigefügten Aufstellung
gekennzeichneten Unterlagen nachzureichen. Ihr Antrag kann erst nach
vollständiger Vorlage der dort benannten Antragsunterlagen bearbeitet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen in der angegebenen Form vorzulegen
sind und sehen bitte davon ab, Ihre Unterlagen schrittweise oder vorab per E-Mail
bzw. Fax einzureichen. Dies beschleunigt nicht die Bearbeitung Ihres Antrages.

Gebühr

Gemäß § 16 des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg (GebGBbg) vom
7. Juli 2009 (GVBl. I S. 246) kann eine Amtshandlung, die auf Antrag
vorzunehmen ist, u. a. von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses bis zur
voraussichtlichen Höhe der Kosten abhängig gemacht werden.

Sitz des LAVG | Horstweg 57, 14478 Potsdam | PF 90 02 38, 14438 Potsdam | Tel.: 0331 86830 | Fax: 0331 864335
Amt. Gesundheit | Wörsdorfer Platz 3, 15806 Zossen, OT Wörsdorf | Tel.: 0331 8683-801 | Fax: 0331 8683-809 |
E-Mail: gesundheits.office@lavg.brandenburg.de

Aus den Handlungsempfehlungen
werden folgende Maßnahmen zum
Ausgleich der Defizite abgeleitet:

- Fachsprachprüfung
- Kenntnisprüfung

Aufenthaltserlaubnis nach § 16d Abs.1 und 2 AufenthG

§

Ziel: Vollanerkennung der Berufsqualifikation  Auf Basis des **Defizitbescheides**

Berufe: **reglementierte** und **nicht reglementierte**

Erreicht durch: **Qualifizierungsmaßnahmen** inkl. anschließender Prüfung

Aufenthaltsdauer: **bis zu 18 Monate**

Bei Bedarf Verlängerung: **um 6 Monate**

*Sicherung des Lebensunterhalts!
828 € Netto / 1.033 € Brutto*

!

Voraussetzungen

- Deutschkenntnisse: **A2-Niveau** (Pflegerberufe: **B1**)
- Teilweise Gleichwertigkeit (**Defizitbescheid**)
- **Konkretes Arbeitsplatzangebot** (Zustimmung)
- **Ablaufplan** der Qualifizierungsmaßnahme (The

*Beschäftigungsregeln:
- Im Bereich späterer Tätigkeit: zeitlich
uneingeschränkt UND
- Nebentätigkeit: max. 10 Std./Woche*

Erfolgreiche Anerkennung?



Wechsel des Aufenthaltszwecks **möglich** (§16d Abs.6 AufenthG)



Welche neue Aufenthaltszwecke möglich?

- **Berufsausbildung, Aus- und Weiterbildung** (§16a)
- **Studium** (§16b)
- Ausübung einer **qualifizierten Beschäftigung** als Fachkraft (§18a & §18b)
- Beschäftigung mit **ausgeprägten berufspraktischen Kenntnissen** (§19c)
- **Arbeitsplatzsuche** (§20)

Voraussetzungen

§

- Vorlage eines **konkreten Jobangebots**
- **anerkannter / gleichwertiger Berufs- oder Universitätsabschluss**
- Deutschkenntnisse: „**B1**“ **entsprechende Deutschkenntnisse**
- Nachweis über **ausreichenden Krankenversicherungsschutz**

!

Neuerungen

- **Positivliste** der Mangelberufe der BA **entfällt**
- **Vorrangprüfung entfällt**
- **Marktanalyse** (*Prüfung der Arbeitsbedingungen*) seitens BA **bleibt**

Personen ab 45 Jahren:
Bruttogehalt **46.530 €** oder
angemessene Altersversorgung
(Nachweis): nur Ersterteilung!

Voraussetzungen

§

1. **Ausbildungsvertrag** bzw. entsprechende Zusage
2. **Finanzierung 903€ Brutto / Monat**: Ausbildungsvertr
3. Lebenslauf & Motivationsschreiben
4. **Sprachkenntnisse**: mindestens **B1**
5. Abschluss einer **deutschen Auslandsschule** oder **Hochschulzugangsberechtigung**
6. Nachweis über ausreichenden **Krankenversicherungsschutz**

ACHTUNG!!! Wenn der
Ausbildungsvertrag keine **903 €**
Brutto/Monat erbringt, muss die
Differenz selbst getragen werden!
(Verringerung durch Leistungen des AG)

!

Wissenswertes & Neues

- **Aufenthaltserlaubnis (AE)**: enthält berufsbezogene
- **Beschäftigung**: max. 10 Std./Woche unabhängig von
- Nach erfolgreichem Abschluss: AE zur **Arbeitsplatzsuche** bis zu 12 Monate

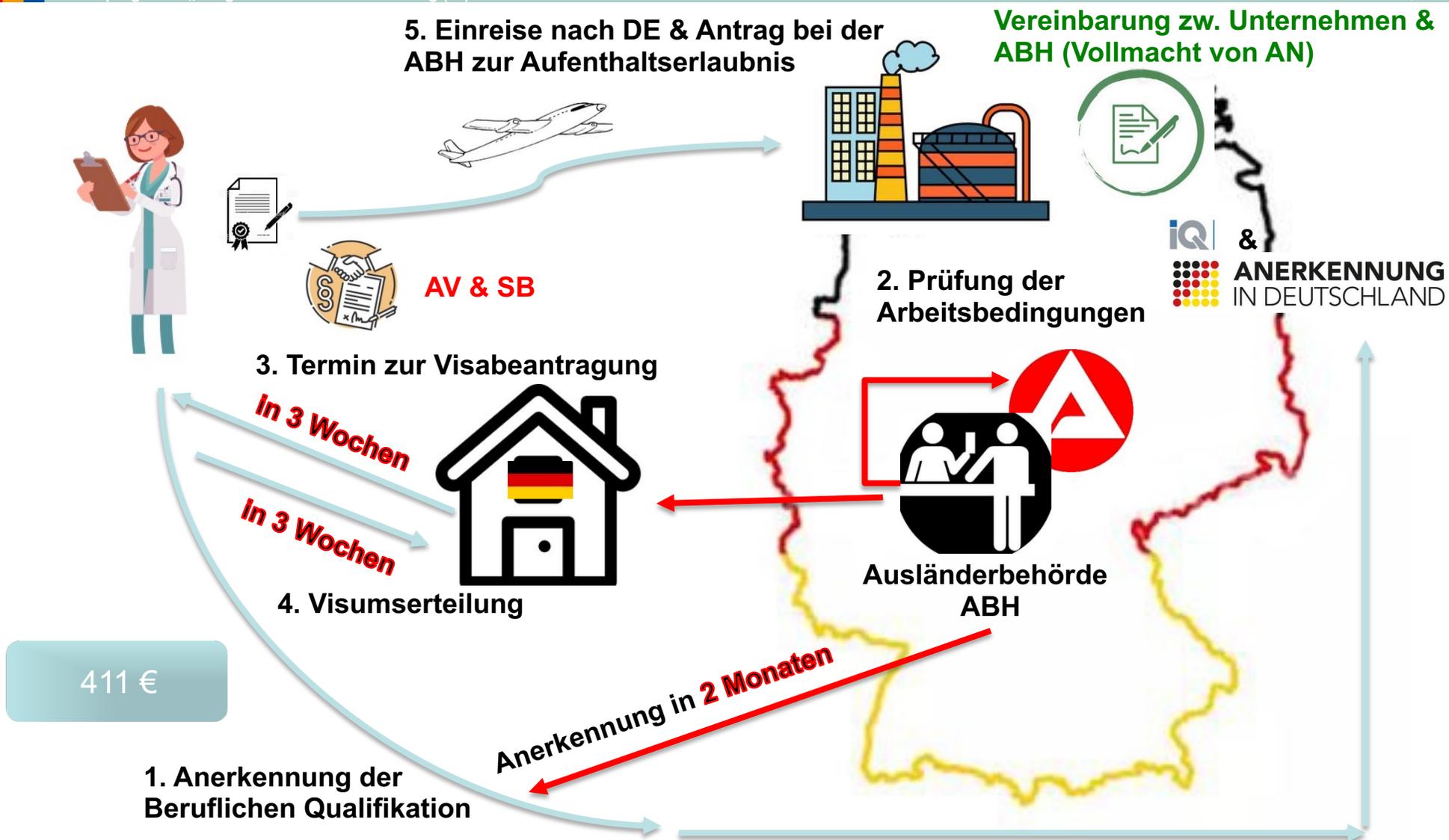
Sprachförderung vor Ausbildungsbeginn
kann über DeuFöV finanziert werden

Weg zum Arbeitsmarkt in Deutschland



Weg zum Arbeitsmarkt in Deutschland

Beschleunigtes Fachkräfteverfahren (§ 81a AufenthG)



Was kann ich tun, um gut vorbereitet zu sein?



IQ Netzwerk
in Anspruch nehmen

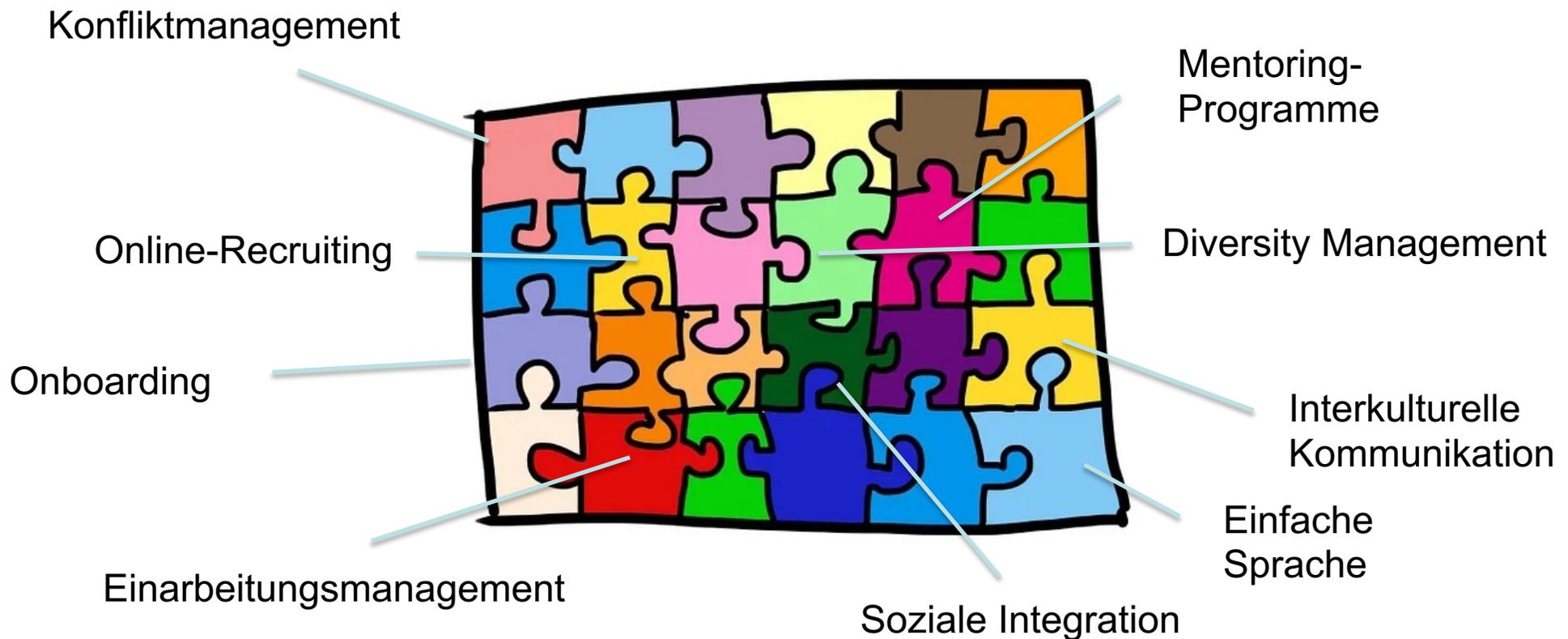


Einreiseprozess



Integrationsmanagement

Integrationsmanagement: ein buntes Angebot





Phase 1 - Vor der Ankunft

- Visum und Einreiseprozess (Beschleunigtes Verfahren)
- Unterkunft, Versicherung, Behördengänge
- Passgenaue Tipps zu Vorbereitungs- und Integrationsmaßnahmen

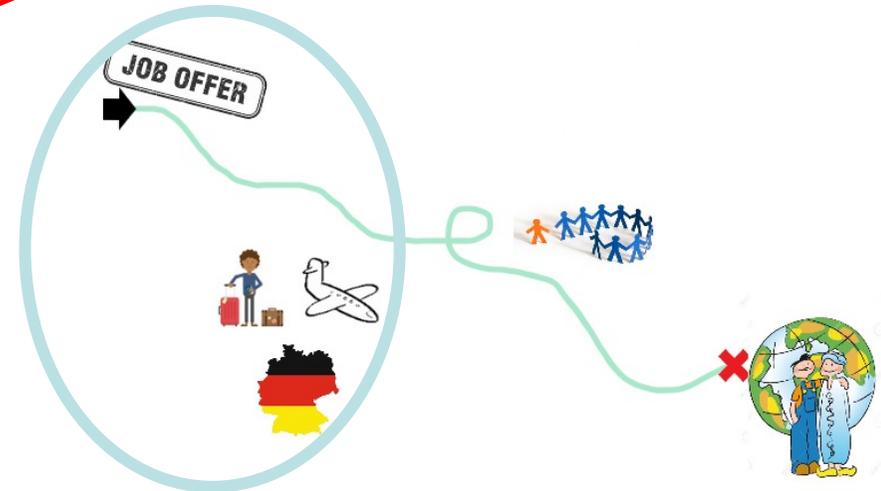


Phase 1 - Vor der Ankunft

- Visum
- Unterkunft
- Passge
- und Integrationsmaßnahmen

IST-Analyse im Unternehmen

- Ist ein Integrationskonzept vorhanden
- Gibt es einen Einarbeitungs- & Onboardingplan
- Wie wird der erste Tag und die ersten Wochen geplant?
- Wie wurde die Belegschaft vorbereitet?



Die ersten 100m des Integrationsmaratons...

Interkulturelle Kompetenz für Ihre Mitarbeitenden !

Sie lernen dabei *das Eigene und das Andere* bewusster wahrzunehmen und Verschiedenheit nicht als **Hindernis, sondern als Chance** und Ressource für neue Ideen und Lösungen anzusehen. Es geht dabei nicht um „Dos and Don'ts“ für korrektes Verhalten in anderen kulturellen Kontexten. Wir geben unseren Teilnehmern einen „**Werkzeugkasten**“ an die Hand, der ihnen hilft, *mit Irritationen und Hindernissen umzugehen und diese als Chance zu begreifen*. Damit können sie auch in unbekanntem und uneindeutigen Situationen handlungsfähig bleiben und weiter gestaltend wirken.

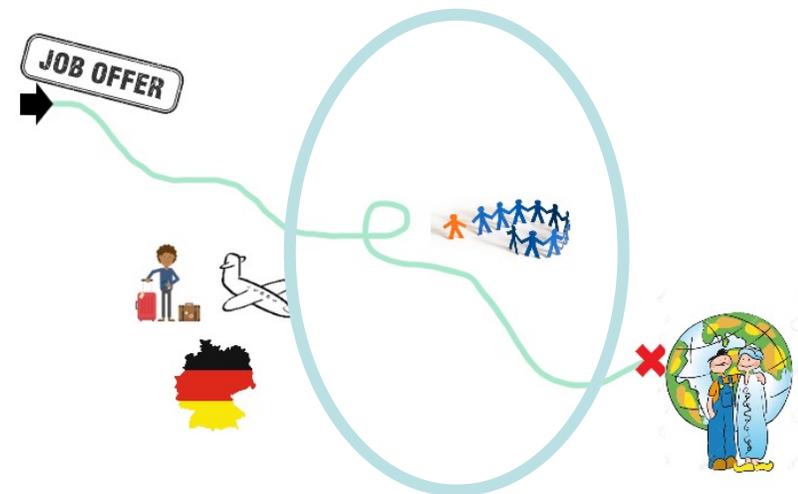


Wir sehen d
 wir sehen sie



Phase 2 (Die ersten Tage/Wochen)

- Integrationskonzept
- Onboarding
- Willkommensmappe
- Willkommenstage
- Soziale Integration



- Ausländerbehörde
→ Umwandlung Visum in Aufenthaltserlaubnis!
- Einwohnermeldeamt
- Führerscheinstelle
- Bank
- Krankenkasse



Ernennung einer*s Integrationsbeauftragten / Patenschaft

- Ansprechpartner*in für alle Fragen der neuen Fachkräfte (besonders bei der soziale Integration)
- Organisation und Abwicklung der geplanten Maßnahmen
- Neuer Status im Unternehmen
- Entlastung der*des Integrationsbeauftragten
 - *Finanziell*
 - *Freizeitausgleich*
 - *Benefits*



Onboarding

- Onboarding-Prozess:
Vertragsunterzeichnung bis Ende Probezeit
- Schnelles Erreichen der vollen Leistungsfähigkeit
- Langfristige Motivation & Zufriedenheit
- Weiterentwicklung
- Loyalität
- Weiterempfehlung des*r Arbeitgebers*in
- → **IQ-Checkliste Onboarding**



ONBOARDING PLAN für [NEUE*N MITARBEITENDE*N] bei FIRMA X

alle erwähnten Dok auf dem USB-Stick

Prozess / Verantwortlich	EINARBEITUNGS-PHASE					
	ERSTER ARBEITSTAG (präsenz) 09.08.21	ERSTE ARBEITSWOCHE Montag, 02. August 2021	Dienstag, 03. August 2021	Mittwoch, 04. August 2021	Donnerstag, 05. August 2021	Freitag, 06. August 2021
GF	Begrüßung bei FIRMA X	THEMA: FIRMA X allg.	Schwerpunkt A	Schwerpunkt B	Schwerpunkt C	Zusammenhänge & offene Fragen
	Rundgang im Büro, inkl. Vorstellung aller MA & der Unternehmenskultur		Telko mit GF um 9 Uhr (link per Email)	Dok. zum neuen Aufgabengebiet lesen:	11:00 "Web-Seminar teilnehmen"	Telko mit GF um 9 Uhr (link per Email)
	Bezug des Arbeitsplatzes	Dok. Firma X lesen: - Handbuch - Dienstreiseauftrag als Bsp - Jourfix Protokoll				- Verständnisfragen - Ablauf der nächsten Woche - Herausforderungen
	Einweisung in die EDV (Kalender) & Handy		Dokumente im Ordner X lesen			
		14:30 virtueller Stammtisch				
ADMINISTRATION	Unterschreiben der Übergabe von Schlüssel & Unternehmensmaterialien	Steckbrief erstellen über eigene Person			Arbeitsaufgabe: ...	
	Abgleich mit den vorhandenen Dokumenten	Registration bei wichtigen Newslettern	Bitte hier registrieren: www._____.de			
	Login Datenbank					
	Erklärung der digitalen Ordnerstruktur & Projektdokumentation					
	Erklären der Termin-Jahresplanung					
	Urlaubplan definieren & ausfüllen, Arbeitszeiten definieren, Pausenregelung, AZE bereitstellen					
TEAM	Information zu dringlichen Terminen	siehe oben bei GF			Kooperationspartner: - Treffen mit FIRMA Y	
	09.08. 12:30 Gemeinsames Mittagessen					
EDV	Kalender einrichten & verlinken					
	Digitales System erklären					
	Handy einrichten & erklären					
	FB & Instagram erklären & definieren					

Willkommensmappe

- Wichtige Informationsquellen für Start in Deutschland
- Zuständige Behörden
- Unterstützung durch IQ
- Informationen
- Regionale
- Hinausgehen (SIM-Karte,
- Monatsticket, Fahrplan)
- Zugänge zu internen Systemen
- Facebook Gruppen

Digital vorab und beim ersten Tag als Mappe übergeben



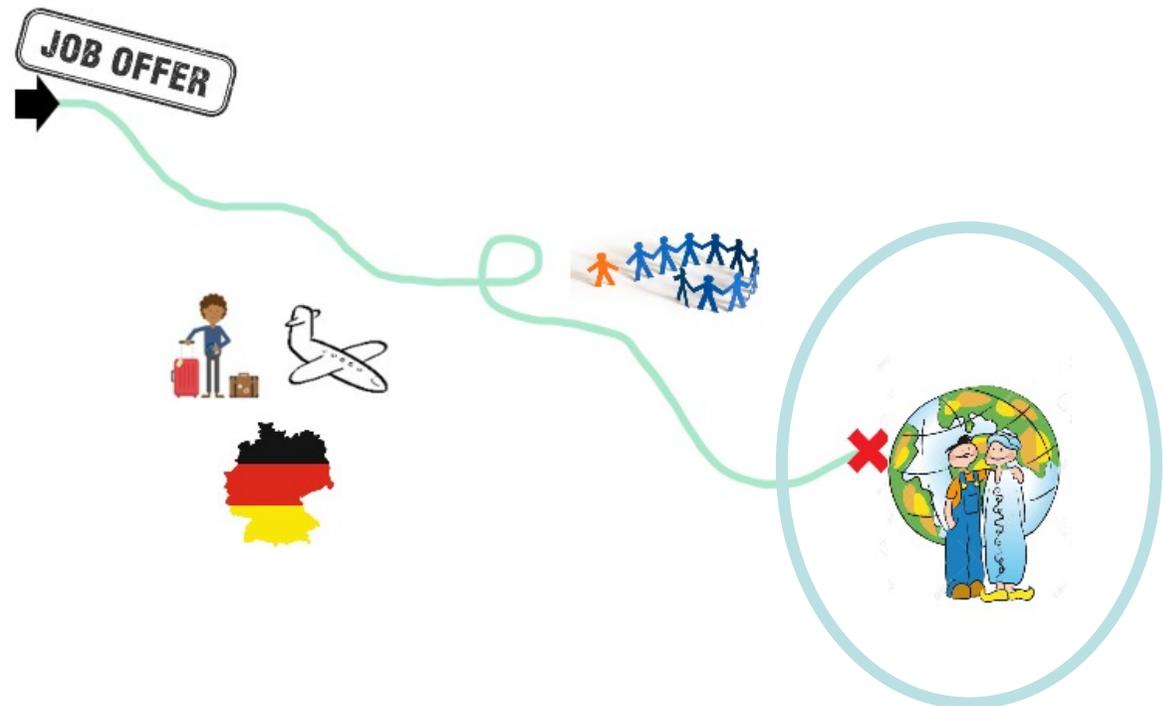
Willkommenstage

- Willkommen heißen (Begrüßung & Vorstellung)
- Vorstellung Unternehmen (Rundgang)
- Einführung in Arbeitsplatz & Aufgabenbesprechung
- Willkommensmappe übergeben
- Ideen:
 - „Welcome Day“ – Workshops, Erlebnisse, Infos
 - » Vernetzung!

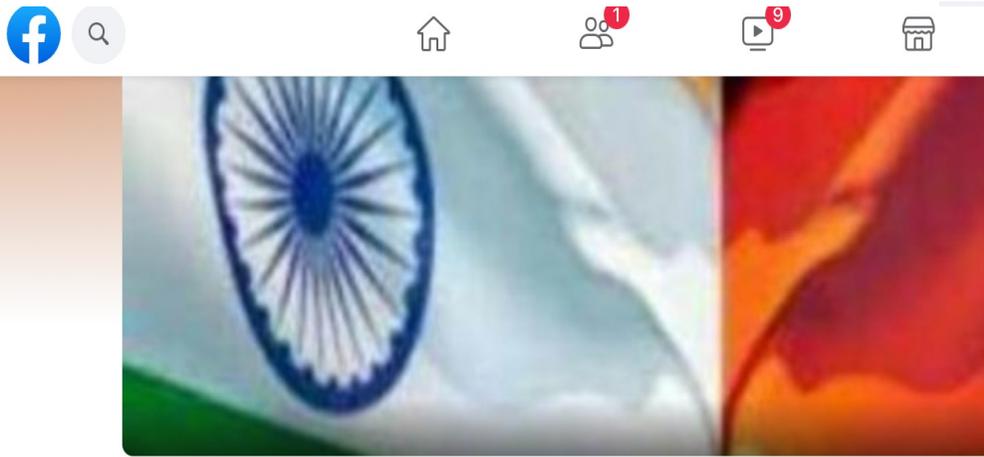
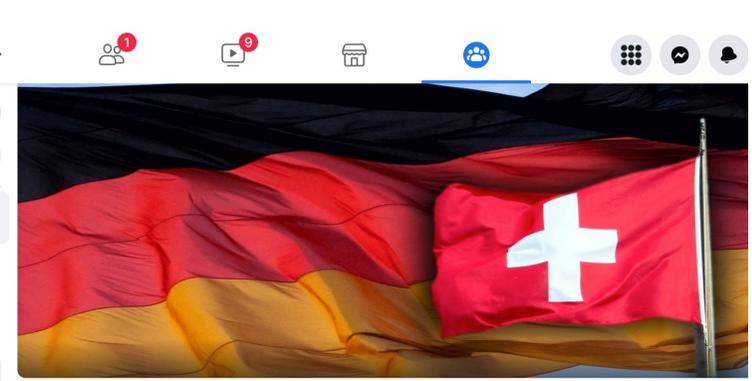
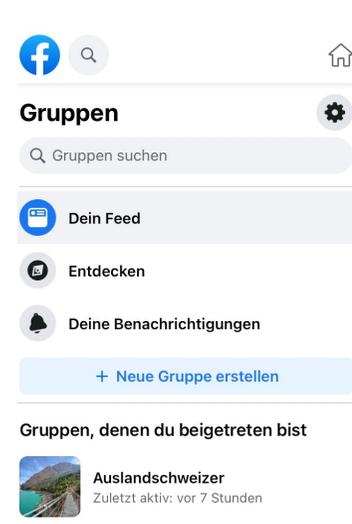


Phase 3 - Nachhaltige Integration

- Soziale Integration
- Fortbildungen/Sprachkurse
- Familiennachzug



Wo können Soziale Medien bei der Integration helfen?



Soziale Integration

- **Wohlbefinden + Zugehörigkeit = Integration**
- Unterstützung im **Behördenschwungel**
- **Kennenlernen & Miteinander fördern**
- **Unternehmenskultur** erfahrbar machen
- **Hilfestellungen in Alltagsfragen** geben

Informationen zu **sportlichen Aktivitäten, Weiterbildungsmaßnahmen, Freizeitangeboten** (im Unternehmen)

Aufenthaltserlaubnis aus familiären Gründen (§ 27 bis 36 AufenthG)

Für wen?

- **Ehegatten**
- **Minderjährige Kinder**

- **Sonstige Familienangehörige** (z.B. volljährige Kinder, Großeltern, Geschwister): Einzelfallentscheidung (z.B. über Härtefallregelung)





Voraussetzungen

- Ehegatte, Kinder, Eltern mit **gültigem Aufenthaltstitel** in Deutschland
- Ausreichend **Wohnraum**
 - 12qm Wohnfläche für jedes Familienmitglied > 6J.
 - 10qm Wohnfläche für jedes Familienmitglied < 6J.
 - Nebenräume (Küche, Bad, WC) müssen mitbenutzt werden
- Sicherung des **Lebensunterhalts**
 - Lebenshaltungskosten (üblicher Hartz 4-Satz) + Wohnkosten
 - Gesichert, wenn ohne Inanspruchnahme öffentlicher Mittel + ausreichender Krankenversicherungsschutz
- **Deutschkenntnisse:**
 - Ehegatten: **A1**
 - Kinder > 16J.: **C1**

Mit beschleunigtem
Fachkräfteverfahren (§ 81a
AufenthG) kombinierbar!

KEINE Deutschkenntnisse für
Ehepartner*innen bei **Blauer Karte**
(§ 18b, Abs. 2 AufenthG)!

Beispiel Familiennachzug

- Iranische Fachkraft (40J.) reist nach Potsdam mit
 - 44j. Ehepartner
 - 9j. Kind
- **Wohnraum:** mindestens 36qm Wohnfläche
- **Lebensunterhalt:**
 - Wohnkosten (3Z-Wohnung in Potsdam ~750€)
 - 2 volljährige Partner*innen: **401 €**
 - Kind 6 – 13 Jahre: **309 €**
 - ~1861 € + Krankenversicherung
- **Deutschkenntnisse:**
 - Ehepartner: **A1**
 - Kind: /



Welche Sprachkursformate gibt es?

- **Integrationskurs (B1)**
 - Antrag auf Zulassung stellen: <https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Behoerden/>
 - Mögliche Kursorte & Träger*innen: <https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Kursorte/>
- **Berufssprachkurs (B2 oder C1)**
 - i.d.R. ab B1-Niveau
- **Erstorientierungskurs**
 - Vor Teilnahme am Integrationskurs möglich
 - Überblick über Leben in DE & einfache Deutschkenntnisse
- **MiA-Kurs**
 - Für Frauen ohne Bildungsabschluss



Berufssprachkurse

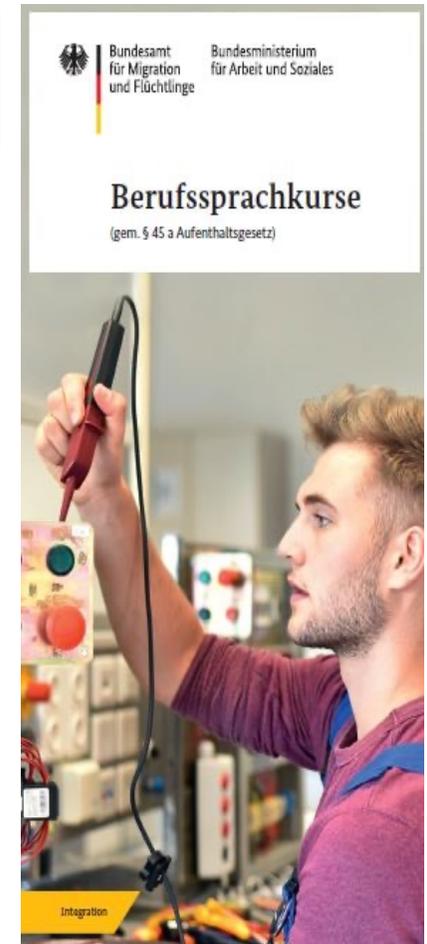
Wer kann teilnehmen?

Drittstaatsangehörige, EU-Bürgerinnen und -Bürger sowie Deutsche mit Migrationshintergrund, die:

- bestimmtes Sprachniveau zur **Berufsanerkennung** oder für den **Zugang zum Beruf** benötigen
- **eine Berufsausbildung** machen
- **arbeits-, ausbildungssuchend** oder **arbeitslos** bei der BA
- **eine Arbeit haben** und deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, um den Arbeitsalltag zu meistern.

Welche Voraussetzungen müssen Sie zusätzlich erfüllen?

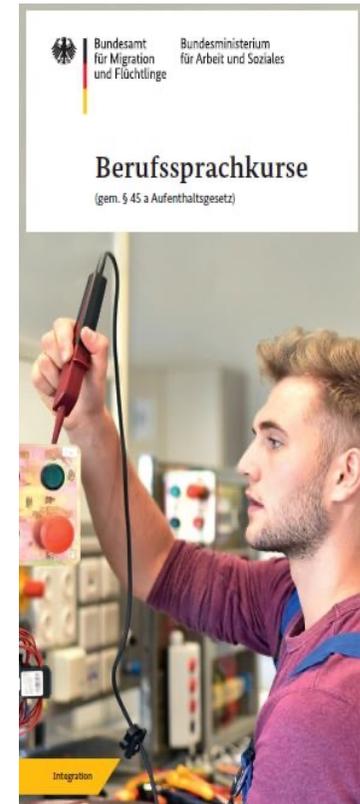
- abgeschlossener Integrationskurs **oder**
- nachgewiesene Deutschkenntnisse auf **Sprachniveau B1**



Merkblätter (diverse Sprachen):
<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbezsprachf-ESF-BAMF/BSK-Rechtsgrundlagen/merkblatt-tn.html>

Wie unterstützt wir Sie beim Berufssprachkursen?

- Mit einer Bedarfsermittlung bei den KMUs vor Ort
- Bei der Beratung zur Beantragung eines Berufssprachkurses beim Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge



Merkblätter (diverse Sprachen):
https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbez_sprachf-ESF-BAMF/BSK-Rechtsgrundlagen/merkblatt-tn.html

Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 2283 6963



Wie hat Ihnen die heutige Veranstaltung gefallen?

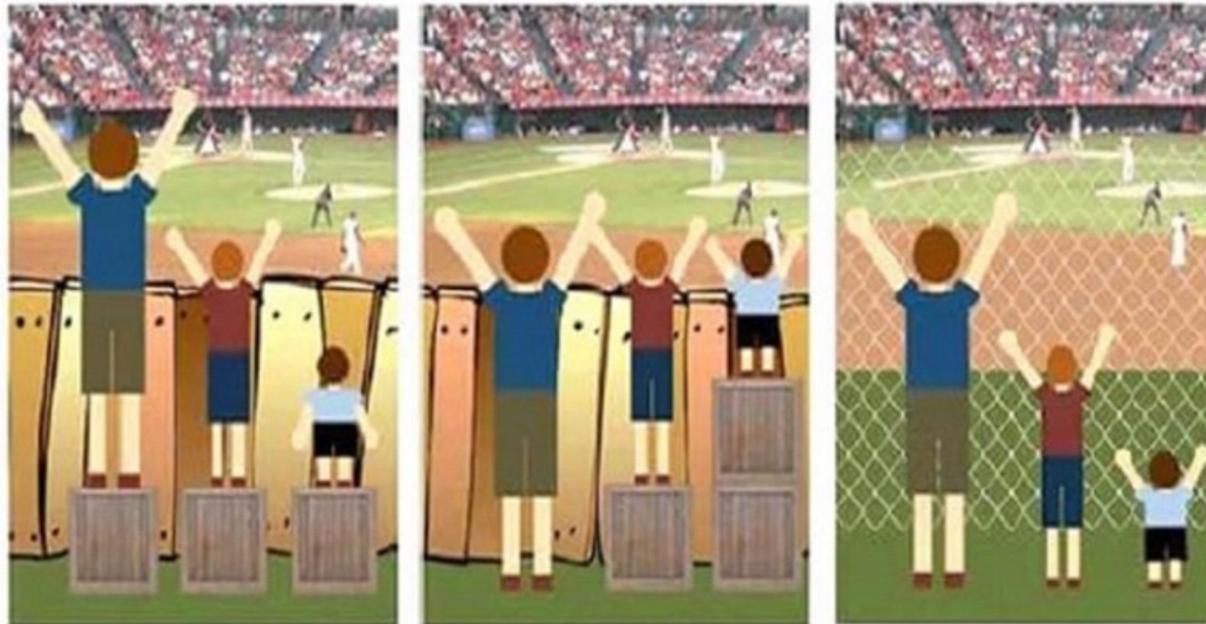


	Angemessenheit des Inhalts	
Sehr unzufrieden	Struktur der Präsentation	Sehr zufrieden
	Anwendung der Methoden	
	Anwendbarkeit im Alltag	
	Länge der Veranstaltung	
	Was bevorzugen Sie? (Online = 1; Präsenz = 10)	



Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Mitarbeit.

Wir unterstützen Sie auf Ihrem weiteren Weg gerne...



DAREconsulting
Buschmühlenweg 3
15230 Frankfurt (Oder)

Tel: 0175 226 4572

www.dareconsulting.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.